

Die Alte Suidtersche Apotheke

# Pillendreher und Säfteemischer



Matteo Schaffhauser an seinem Arbeitsplatz in der Suidterschen Apotheke. Hier gibts unter anderem Heilmittel von Kräuterpfarer Johann Künzle. Bilder stei

**Matteo Schaffhauser hat sich vor drei Jahren einen Traum erfüllt und die Suidtersche Apotheke in Luzern übernommen. Dort findet der Kunde sowohl alte Hausmittelchen als auch neuste wissenschaftliche Errungenschaften.**

Der Besucher merkt schon unter der Türe, dass er sich nicht in einem gewöhnlichen Laden befindet. Da noch nicht alles luftdicht verpackt ist, liegt in der Suidterschen Apotheke der betörende Duft von Baldrian, Pfefferminze und anderen Kräutern und Essenzen in der Luft, je nachdem, was in den hinteren Räumen gerade gemischt wird. Die Herstellung dieser Mittel entspricht dem neuesten, gesetzlich vorgeschriebenen Stand, dafür sorgt Matteo Schaffhauser, Doktor der Pharmazie. Er stammt aus einer Luzerner Apothekerfamilie, die zeitweise vier Apotheken in Luzern betrieb. Sein Vater und sein Onkel waren Apotheker, seine Cousine und seinen Cousin trifft

man in der Neustadt- und in der Cysat-Apotheke.

**Jahrzehntealte Spezialitäten**

Nach über 20 Jahren in verschiedenen Stellen in der Industrie gibt es für Matteo Schaffhauser in den Bereichen Forschung, Wissenschaft, Herstellung, Umgang mit den Behörden und Logistik keine Bücher mit sieben Siegeln mehr. Im April 2011 erfüllte er sich seinen Lebenstraum und übernahm die Suidtersche Apotheke. Nun war er zurück in seinem angestammten Beruf. «Es war wie ein Heimkommen. Hier fühle ich mich total happy», erzählt er. Das merken auch Schaffhausers Kunden. Sie schätzen die freundliche Bedienung, die

antike Einrichtung und vor allem auch die vom Suidter-Team hergestellten Hausmittelchen, deren Rezepturen teilweise aus der Feder des bekannten Kräuterpfarers Johann Künzle stammen. «Abänderungs-Tee», «Marienbader Entfettungstee», «Schwedisches Lebenselixier», «Taucherohrentropfen» oder «Ottos Nasensalbe» sind nur einige der Spezialitäten, die seit Jahrzehnten über den hölzernen Ladentisch gehen.

Selbstverständlich ist die Suidtersche Apotheke aber nicht im Mittelalter stehen geblieben. Das Credo des engagierten Apothekers lautet: «Ich will ein nützliches Bindeglied zwischen Arzt und Patient sein. Und ich will eine Verbindung zwischen altbewährten Rezepturen und den neusten wissenschaftlichen Errungenschaften in der Pharmazie herstellen.»

**Heilmittel, Gifte und Essenzen**

Die Suidtersche Apotheke ist die älteste Apotheke in Luzern und liegt im Herzen der Stadt. 1833 eröffnete Doktor Medicus Leopold Suidter in dem Haus, das damals mit dem angegliederten Burgerturm ein Teil

der Stadtbefestigung war, eine Apotheke. Sie steht heute noch – nach einigen Umbauten – ganz im Dienste der pharmazeutischen Betreuung von Patienten. 1863 wird der Burgerturm Opfer des immer grösser werdenden Verkehrs und wird abgerissen.

Seit jeher hat der Beruf des Apothekers einen geheimnisvollen Anstrich und war Gegenstand so mancher Geschichte. Ihr Umgang mit Mörser und Stössel, Giften und Essenzen trug den Apothekern tragende Rollen in Liedern und Texten von Shakespeare, Goethe, Hesse und vielen anderen ein. Und auch heute noch spielt der Apotheker manch zwiespältige Hauptrolle in der Welt der Kriminalromane.

Auch die Suidtersche Apotheke könnte mühelos als Schauplatz für einen Krimi oder einen Film herhalten. Nur schon die alte Schauapotheke, die eines der Schau-fenster gegenüber dem Hotel Wilden Mann ziert und sogar in einem chinesischen Reiseführer aufgeführt wird, hätte ohne grosse Änderungen den Hintergrund für einen Harry-Potter-Film abgegeben. Da stehen seit eh und je die Utensilien des alten Apothekergewerbes: Uralte Gefässe aus der Luzerner Manufaktur in Flühli oder Holzgefässe, die mit geheimnisvollen Zeichen versehen wurden. Ausgestopfte Tiere wie der Kugelfisch, die Schlange oder die Eule. Seltene Kreaturen wie der Krokodildrachen mit Hirschgeweih. Dazu der obligate Mörser mit Stössel, ein wertvolles Mikroskop aus dem 18. Jahrhundert oder das alte Apothekerbuch von 1582 mit all seinen altbewährten historischen Rezepturen.

**Heinz Steimann**



Die «Mutter- und Kind-Salbe» ist seit Jahren der Hausbalsam der Suidterschen Apotheke.

**Gastfreundlichkeitskolumne**



**Christina Oppelz,**  
Projektleiterin  
Gastfreundlichkeits-  
kolumne

**Vielen Dank für Ihren Erlebnisbericht!**

In den letzten Wochen haben wir Sie als Leser gebeten, uns Ihr persönliches Gastfreundlichkeitserlebnis mitzuteilen und damit auch an der Verlosung einer CityCard Luzern teilzunehmen. Zwei Gewinnererlebnisse haben wir Ihnen in den vergangenen Wochen schon präsentiert, nun freut es mich, Ihnen ein weiteres Gewinnererlebnis vorstellen zu dürfen:

«... Freundlichkeit ist wichtig. Man kann sie erlernen, allerdings darf sie nicht künstlich sein, sondern muss authentisch wirken. Ich beschwere mich selten über Situationen, in denen ich mich unfreundlich behandelt fühlte, zum Beispiel in einem Restaurant, aber kürzlich gab es eine Situation, die mir nicht gefallen hat. Die Verkäuferin in einem Sportgeschäft in Küsnacht am Rigi war unfreundlich und vermittelte einen desinteressierten Eindruck.

Vielleicht lang es daran, dass ich zuerst an den reduzierten (aber immer noch teuren) Kleidern interessiert war, vielleicht auch daran, dass es eine halbe Stunde vor Ladenschluss war. Eigentlich unwichtig, Tatsache ist, dass ich mich in diesem Laden nicht wohl gefühlt habe. Trotzdem habe ich etwas gekauft, weil mich die Qualität des Artikels überzeugt und begeistert hat. Womöglich hätte mich die junge Verkäuferin nicht verstanden, wenn ich ihr ehrlich gesagt hätte, dass ich in diesem Geschäft die Freundlichkeit total vermisst habe. Vermutlich hat sie noch nicht begriffen, dass es viel mehr Spass macht, Kunden mit einem Lächeln zu bedienen.»



## SONDERVERKAUF

bis 9. August 2014

## 60 JAHRE MÖBEL PORTMANN

Wohnideen aus Schüpfheim

**DIE PREISE STEHEN KOPF!**  
**DIE ALTE PREISE STEHEN KOPF!**

bis **60%**

Viele Modelle finden Sie auch unter [www.moebel-portmann.ch](http://www.moebel-portmann.ch)



**PEDRO** Sessel in Leder Africa anthrazit, Metallgestell alufarbig.  
SONDERVERKAUF **740.-**  
1289.-



**MONSUN** Wohnprogramm in Eiche massiv bianco, geölt, mit Beleuchtung, Breite 327 cm.  
SONDERVERKAUF **4840.-**  
8073.-



**CIVITA** Polstergruppe in Leder anthrazit, Sofa 2-plätzig, 163 cm, Sofa 2.5-plätzig, 183 cm.  
SONDERVERKAUF **2390.-**  
3465.-



**SARA** Polstergruppe in Leder Z59, 237 x 285 cm Spar-Angebot Fr. 3590.-  
SPAR-ANGEBOT **3590.-**



**PRORA** Tisch in Nussbaum greige, furniert, 100 x 250 cm, 6 Stühle in Leder Capri grau.  
SONDERVERKAUF **5580.-**  
7970.-

Auf alle bereits reduzierten Preise erhalten Sie **zusätzlich 10%\***

\* auf Ausstellungs-Modelle

